

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsische Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 42.

Mittwoch, den 19. October

1853.

Zum 15. October.

Auf! laßt Gesang in frohem Herzergusse
Mit Jubel strömen durch das ganze Land!
Der heut'ge Tag ward uns zum Hochgenusse
Des schönsten Fest's vom Herrn der Herrn gesandt;
An ihm ward uns geboren,
Zum Haupt und Schmuck erkoren
Der theure König, der das Vaterland
Regiert und führt mit liebevoller Hand.

Gott ließ Ihn gehn durch schwere, schwere Zeiten,
Weil schwere Zeiten reiche Fruchtbarkeit
Ob all' den Saaten in der Welt verbreiten,
Für inn'res Glück und ew'ges Heil gestreut;
Drum fühlt in Seinem Herzen
Er alle unsre Schmerzen
Und sie zu stillen ist für Seine Brust
Die höchste Freude und die schönste Lust.

Wie sollten wir mit Ihm uns heut nicht freuen
Vor Gott dem Herrn und vor der ganzen Welt;
Nicht allenthalben festlich froh erneuen,
Was schon so oft das Herz uns hat geschwellt:
Um Ihn uns kühn zu reihen,
Ihm Gut und Blut zu weihen,
Wenn irgendwo ein Feind die freche Hand
Ausstreckt nach Ihm und nach dem Vaterland!

Er lebe hoch in Hütten und Palästen
In jeder braven Unterthanenbrust!
Nichts kann ein Volk in schwerer Zeit mehr festen
Als königstreuer Sinn in Leid und Lust;
Drum üben wir die Treue
Mit jedem Tag aufs Neue!
Sie ist's, die auch den Schwachen stärkt und strafft
Und allenthalben Heil und Frieden schafft.